

Die fachgerechte Montage sowie die Abdichtung zur Fassade gegen eindringendes Wasser erfolgt in Verantwortung des Monteurs. Nachfolgende Angaben sind nur als Hinweise und Empfehlungen zu verstehen unter Ausschluss einer Haftung und Gewährleistung. Die Montageempfehlungen sind durch den Monteur im jeweiligen Einzelfall zu prüfen.

Empfohlenes **Montagematerial** (nicht im Lieferumfang enthalten):

- Flexkleber C2 (zementhaltig, Haftfestigkeit von $\geq 1,0$ N pro mm^2) für den Außenbereich, z.B. von PCI, SIKA u.a.
- PU-Dichtstoff (Polyurethan) witterungsbeständig und überstreichbar, z.B. von PCI, SIKA, Otto Chemie u.a.
- Fugendichtband / Kompriband, z.B. von Würth, Pritex, Dollex.Dichtungen u.a.
- Keile, Unterlegplättchen / Distanzhalter, z.B. im Baustoffhandel

Allgemein / Einbauzeitpunkt:

Unsere Produkte können fertigungstechnisch nicht zu vermeidende Toleranzen von einigen Millimetern aufweisen. Generell können unsere Betonelemente mit einem Diamantwerkzeug (z.B. Winkelschleifer / Flex mit Diamantscheibe, Nassschneider bzw. Steintrennmaschine) oder falls erforderlich, mit einem Mehrzweckbohrer bearbeitet werden.

Mauerwerk: Einbau auf dem Unterputz (Trocknungszeit beachten!), vor Aufbringen des Oberputzes

WDVS: Einbau auf der Dämmung inkl. Armierung (Gewebe, Unterputz), vor Aufbringen des Oberputzes
Bei weicher Dämmung, z.B. Mineralwolle ist für eine ausreichende Tragfähigkeit zu sorgen, z.B. durch eine im Bereich des Gewändes fachgerecht verdübelte und armierte Dämmung aus Styrodur oder durch mehrfache Armierung der Mineralwolle.

Klinker: Einbau auf der Klinkervorsatzschale

Altbau: Einbau auf dem vorhandenen Putz / Mauerwerk

Montage / Verklebung:

Bei Temperaturen von mindestens 5 Grad Celsius Tag / Nacht über mind. 24 Stunden (Trocknungszeit Kleber). Die Elemente werden an der Fassade mit einem Flexkleber C2 verklebt.

Falls die Breite bzw. Höhen und Tiefe sowie die erforderlichen Ausklinkungen noch nicht werkseitig zugeschnitten worden sind, müssen die Elemente bauseits, z.B. mit einer Flex mit Diamantscheibe o.ä. zugeschnitten werden.

Bei SLG 100, 200 und 500 muss die zweite Gehrung am Kopfelement nach Vorlage der werkseitig angegossenen ersten Gehrung zugeschnitten werden. Bei SLG 300 müssen die Formteile für die Eckausbildungen links und rechts mit dem mitgelieferten 2-K Kleber am Kopfelement verklebt werden.

1. Empfohlene Reihenfolge bei der Montage der Elemente je Öffnung = Seite links | Kopf waagrecht | Seite rechts
Zwischen den einzelnen Gewände-Elementen sowie zwischen den Gewänden und der Fensterbank bzw. bei Türumrahmungen zum Fußboden müssen Fugen (ca. 3 - 5 mm) vorgesehen werden.
Zur Abdichtung dieser Montagefugen und der Fugen bei geteilten Gewände-Elementen empfehlen wir eine dauerelastische Verfugung, z.B. mit einem witterungsbeständigen überstreichbaren PU-Dichtstoff (Polyurethan).
Bei einer kraftschlüssigen Verklebung kann es zu Rissen in den Fugen und / oder an den Gewänden kommen.
2. Geteilte Kopfelemente müssen zusätzlich zur Verklebung mechanisch an der Fassade befestigt werden.
Dies kann z.B. mit geeigneten Dübeln und Edelstahl-Senkkopfschrauben erfolgen. Sichtbare Bohrlöcher nach Montage mit Kleber schließen, ggf. mit Feinspachtel nacharbeiten und die Oberfläche glatt schleifen.
Sind Rollladenkästen vorhanden, kann z.B. auch rechts und links von der Teilungsnaht Armierungsgewebe / Gittex an der vorderen Innenseite der Gewände verklebt werden. Die Gewebestreifen werden dann nach oben verklebt bzw. befestigt. Die vorgenannten Befestigungsarten sind nur als Beispiele zu verstehen. Die für die jeweilige Fassade erforderliche Montageart obliegt dem Monteur und muss vorher durch ihn geprüft werden.
3. Falls der Zuschnitt noch nicht werkseitig erfolgt ist, die Maße der Elemente festlegen und die zweite Gehrung am Kopfelement (nur bei SLG 100, 200, 500) und / oder die passenden Längen / Tiefen / Ausklinkungen zuschneiden. An den Seitengewänden die Schrägschnitte passend zur Neigung der Fensterbank vorsehen.
Bei SLG 300 die Formstücke seitlich an den Kopfelementen mit 2-K Kleber verkleben.
4. Zur Abdichtung der Fugen zwischen den Gewänden und dem Fensterrahmen bzw. zu der Rollladenschiene wird ein Fugendichtband / Kompriband hinten an den Schenkel der jeweiligen Elemente geklebt. Die Dicke des Fugendichtbandes richtet sich nach der Größe der Fuge zum Fensterrahmen. Die Fugen möglichst schmal ausführen, da diese anschließend dauerelastisch mit einem PU-Dichtstoff verfugt werden müssen.

5. Die Montage mit dem linken senkrechten Seitengewände beginnen. Das Element an der Fassade anhalten und die genaue Lage bestimmen. Anschließend auf die Fassade und auf das Gewände wie folgt Kleber auftragen:
 - a) Die Fassade nur vorderseitig (nicht in den Leibungen!) dünn (ca. 1 - 2 mm) mit Flexkleber abspachteln.
 - b) Auf die Innenfläche des Gewändes, die vorderseitig auf der Fassade verklebt wird, Kleber vollflächig mit einem Zahnpachtel auftragen.
 - c) In der Innenecke des Gewändes punktweise (oben, unten und je nach Länge an einigen Stellen dazwischen) ausreichend Kleber auftragen.
6. Die Gewände nass in nass an der Fassade verkleben. Die Fugen (Breite ca. 3 - 5 mm) zwischen den Elementen mit Keilen oder Unterlegplättchen / Distanzhalter herstellen. Die Elemente in Höhe und Breite ausrichten. Überschüssigen Kleber entfernen und die Betonelemente mit Putznägeln, Putzklammern o.ä. sichern bis der Kleber getrocknet ist.

Nach der Montage:

7. Zur Abdichtung der Montagefugen (ca. 3 - 5 mm) zwischen den Elementen empfehlen wir eine dauerelastische Verfugung, z.B. mit einem witterungsbeständigen überstreichbaren PU-Dichtstoff (Polyurethan). Bei einer kraftschlüssigen Verklebung kann es zu Rissen in den Fugen und / oder an den Gewänden kommen.
8. Bei Klinkerfassaden auch die Fugen zwischen den Winkelgewänden und der Fassade dauerelastisch schließen.
9. Alle Elemente werden mit unbehandelten Betonoberflächen geliefert und sind wasserundurchlässig. Um Rissbildungen und Farbveränderungen zu vermeiden und um den Beton gegen Verschmutzung und vor Umwelteinflüssen zu schützen, ist eine bauseitige Oberflächenbehandlung der Elemente vor oder spätestens nach dem Einbau erforderlich (siehe Info Oberflächenbehandlung unter www.niessen-gmbh.com).